

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 23.

Erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag.
Abonnementspreis halbjährlich 45 fr., vierteljährlich 23 fr.
Insertionspreis für die gespaltene Zeile oder deren Raum 1 1/2 fr.

Mittwoch,
den 23. März 1859.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Wildberg.
Revier Nagold.

Holz-Verkauf.

Am Montag, den 28. März, im Staatswald Forst, Abth. 2.: 9 Klafter tannene Scheiter, 2 1/4 Klafter tannene Prügel, 275 Stück tannene Wellen und 525 Stück Abfallholzwellen. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag.

Wildberg, 18. März 1859.

K. Forstamt.

Riechhammer.

Calw.

Aussetzen einer Belohnung betreffend.

In der Nacht vom letzten Sonntag, den 13., auf Montag, den 14. d. M., wurden an der Wilhelmsstraße, in der Nähe der Stälin'schen Baumwollspinnerei eine Anzahl Sicherheitschranken sammt Lochsteinen und 11 Sicherheitssteine ausgerissen und auf die Wiesen geworfen. Demjenigen, welcher solche Anzeigen liefert, daß die Thäter ausgemittelt werden können, wird eine Belohnung von 3 Kronenthalern zugesichert.

Calw, 16. März 1859.

Stadtschultheißenamt.

Schuldt.

Calw.

Verakkordirung eines Geländers.

Am Montag, den 28. d. M., Nachmittags 1 Uhr, wird die Herstellung eines gehobelten

Geländers an der Wilhelmsstraße nach Hirsau, vom Brühl bis an die Ambruster'sche Spinnerei, auf dem Rathhause im Abstreich verakkordirt werden.

Der Ueberschlag kann bei Herrn Stadtwerkmeister Kümmerle eingesehen werden. Die Ueberschlagssumme beträgt 440 fl.

Calw, 19. März 1859.

Stadtschultheißen-Amt.

Schuldt.

2)1. Teinach.

Teuchel-Lieferung.

Für die hiesige Bad-Anstalt sind 30 Stück Teuchel, je 16' lang und am dünnen Ende wenigstens 8" stark, davon 20 Stück je 3" und 10 Stück je 2" weit gehohlet, erforderlich.

Wer bis 1. April das billigste Offert zur Lieferung dieses Bedarfs hieher abgibt, mit dem wird der Afford geschlossen und dem K. Cameralamt zur Genehmigung vorgelegt.

Den 17. März 1859.

K. Cameral-Unterpfleger.

2)1. Hornberg.

Holz-Verkauf.

Am Donnerstag, den 31. d. M., verkauft die hiesige Gemeinde aus ihren Waldungen Vorderbühl und Kläfer:

200 Stück gefälltes forchenes Langholz mit 5600 E. und 100 Stämme Weistannen, welche noch stehen, geschätzt zu circa 4500 E.,

wozu man die Liebhaber auf Vormittags 11 Uhr

auf das hiesige Rathhaus einladet.

Den 18. März 1859.

Schultheiß Kübler.

Neuweiler.

Holzverkauf.

Am Freitag, den 25. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, werden auf dem Rathhaus dahier circa 400 Stück gehauenes Flossholz vom 60er abwärts, zum zweiten Male im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Den 21. März 1859.

Schultheißen-Amt.

2)2. Hoffstett.

Kloß- und Langholz-Verkauf.

Freitag, den 25. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, verkauft die hiesige Gemeinde 300 Stämme forchenes Kloß- und Langholz, welches sich ziemlich zum Sägen eignet, im Aufstreich auf dem Rathhaus in Neuweiler, wozu Liebhaber höflichst eingeladen werden.

Den 15. März 1859.

Anwalt Wurster.

Simmozheim.

Holz-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft Samstag, den 26. d. M., 100 Stück sehr schöne Klöße, und Montag, den 28. März, 150 Klafter tannenes Scheiterholz. Die Zusammenkunft ist Vormittags 9 Uhr im Orte, von wo aus man sich in den Wald begeben wird. Die weiteren Bedingungen werden am Verkaufstag bekannt gemacht werden.

Simmozheim, 19. März 1859.

Schultheißenamt.

Schwämmle.

**Weil die Stadt.
Benachrichtigung.**

Den Herren Großholz-Händlern,
welche am 11. d. M. rothtannene
Stämme in unserem Gemeinwald
Hägenich erkaufen, diene zur Nach-
richt, daß solcher Verkauf die gemein-
deräthliche Genehmigung erhalten hat.

Den 20. März 1859.

Stadtpflege.

L u z.

Eine Wagen-Winde

wurde gefunden und bei der unter-
zeichneten Stelle abgegeben, woselbst
sie der Eigenthümer innerhalb 14 Ta-
gen bei Vermeidung der Ueberlassung
an den Finder gegen Ersatz der Ein-
rückungsgebühr in Empfang nehmen
kann.

Neuweiler, 21. März 1859.

Schultheißen-Amt.

Außeramtliche Gegenstände.

Althengstett.

Dankfagung.

Allen Denjenigen, welche bei
meinem Brandunglück thätig waren,
besonders der Calwer Feuerwehr,
sage ich hiermit auf diesem Wege
für ihre Liebe und Thätigkeit den
verbindlichsten Dank.

Jeder möge vor ähnlichem Un-
glück bewahrt bleiben!

Den 17. März 1859.

Wundarzt Land s k r o n.

Geschäfts-Empfehlung.

Dem hiesigen Publikum mache
ich die ergebenste Anzeige, daß ich
mein Geschäft angefangen habe; mit
der Zusicherung, daß ich mich be-
mühen werde, gute und billige Ar-
beit zu liefern, bitte ich um geneigten
Zuspruch.

J. Engelried, Schuhmachermstr.,
im Haaggäßle.

Maurer = Gesuch.

Tüchtige finden gegen einen Tag-
lohn von 1 fl. und im Afford ent-
sprechend höher, sogleich dauernde
Beschäftigung bei

Werkmeister Werner.

**Calw.
Englischer Portland-
Cement**

aus der berühmten Fabrik des J. B.
White und Brothers, dessen Güte und
Bindekraft noch von keinem andern
Fabrikat übertroffen wird, welcher den
Einflüssen des Wassers, der Luft,
der Hitze und des Frostes wider-
steht und in kurzer Zeit eine Stein-
härte erreicht, empfiehlt bestens
Werkmeister Werner.

Meine wieder neu angekommene

Tapetenkarte

mit den neuesten Dessins zu sehr
billigen Preisen halte ich bei Bedarf
bestens empfohlen.

Gottlieb Widmaier,
Sattler und Tapezier.

2)2.

2)2.

Speßhardt.

Holz = Verkauf.

Die hiesigen Bauern verkaufen
aus ihrem Lehenwald am
Samstag, den 26. März,
Mittags 2 Uhr,

bei Gassenwirth Rank
95 Klafter forchene Scheiter
im öffentlichen Aufstreich gegen baare
Bezahlung, wozu die Liebhaber ein-
geladen werden.

Anwalt Bürkle.

22).

Speßhardt.

Holz = Verkauf.

Die Unterzeichneten verkaufen am
Samstag, den 26. März,
Mittags 3 Uhr,

bei Gassenwirth Rank
12 1/2 Klafter birchene Prügel
im öffentlichen Aufstreich gegen baare
Bezahlung, wozu die Liebhaber ein-
geladen werden.

Anwalt Bürkle.

J. Kusterer.

Gallenseife ist wieder
zu haben

bei Seifensieder Gruner.

300 fl. Pfleggeld

sind bei dem Unterzeichneten gegen
gesetzliche Sicherheit zu 4 1/2 Pro-
cent auszuleihen.

Schneider Walther.

Logis = Gesuch.

Für die hier angekommene
Schauspieler-Gesellschaft werden so-
fort beziehbare Logis gesucht. Die
hierauf Reflectirenden belieben ihre
dießfalligen Anträge bei der Re-
daktion dieses Blattes in Bälde zu
machen.

Wohnungs-Veränderung.


Ich zeige hiermit ergebenst an,
daß ich von heute an meinen Ver-
kauf von Seife und Lichtern nicht
mehr in meinem bisherigen Hause,
sondern gegenüber im Hause des
Herrn Notar Widmann habe.
Ich werde meine geehrten Abneh-
mer wie bisher so auch ferner mit
guter und billiger Waare bedienen,
wozu ich mich denselben hiermit be-
stens empfehle.

Seifensieder Gruner.

3)2.

Calw.

Haus-Verkauf.

 Der den Söhnen der ver-
storbenen Frau Katharine
Beck, Strumpfwiebers Wtw.,
gehörige obere Haustheil im Ster-
nen, in der Rönninggasse, ist um
600 fl. angekauft, und kommt

Montag, den 4. April d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus in öffentlichen
Aufstreich. Liebhaber werden ein-
geladen.

Der Pfleger
Heinrich Haydt.

Bettfedern,

frisch angekommene, besonders schöne
Waare, rein gepußt, per Pfund
1 fl. 12 kr. bis 1 fl. 28 kr., Flaum
2 fl. 36 kr. bis 2 fl. 42 kr., empfiehlt
Wildberg, 18. März 1859.

3)1. Wtw. Schweifhardt.

Alle Sorten Gartensamen

sind wieder zu haben bei
Hutmacher Jehnter's Wtw.

Calw.

Lehrlings-Annahme.

Einen wohlgezogenen kräftigen
jungen Menschen sucht in die Lehre
zu nehmen

Röhm zum Schiff.

CW 23357

Besuch.

angekommene
paft werden so-
s gesucht. Die
n belieben ihre
e bei der Re-
s in Bälde zu

ränderung.

t ergebenst an,
n meinen Ver-
o Lichtern nicht
herigen Hause,
im Hause des
omann habe
ehrten Abneh-
auch ferner mit
Baare bedienen,
ben hiermit be-

er Gruner.

kauf.

Söhnen der ver-
rau Katharine
ofwebers Wtw.,
theil im Ster-
gasse, ist um
id kommt

April d. J.,
1 Uhr,

s in öffentlichen
r werden ein-
Der Pfleger
rich Haydt.

ern,

esonders schöne
, per Pfund
28 fr., Flaum
2 fr., empfiehlt
März 1859.
hweiffhardt.

Bartensamen

bei
nter's Wtw.

mmahme.

enen kräftigen
t in die Lehre
zum Schiff.

Missionsfest.

Am 25. März (Feiertag Maria Verkündigung), Nachmittags halb zwei Uhr, wird, so der Herr will, das jährliche Missionsfest in hiesiger Kirche gefeiert werden, und sind die Missionsfreunde freundlich dazu eingeladen.

Missions-Hilfsverein in Calw.

Nürtinger Bleiche.

Auf diese rühmlichst bekannte Bleiche besorge ich auch heuer wieder das Einsammeln von Leinwand und Tischzeug unter Zusicherung schneller und billiger Bedienung.

2)2. Louis Dreiß.

Calw.

Hüte = Empfehlung.

Bei herannahendem Frühjahr erlaube ich mir, mein wohlaffortirtes Lager selbstverfertigter Hüte jeder Gattung, sowie auch mein Commissions-Lager von einer bedeutenden Hutfabrik in allerfeinsten Hüten, nach den neuesten Façonnen und Farben, zu geneigter Abnahme zu empfehlen.

J. A. Zehnter,
Hutmacher.

Empfehlung der Heilbronner Bleiche bei Wimpfen a. N.

Aufträge für diese rühmlichst bekannte Bleiche, deren Einrichtungen bedeutend verbessert wurden, übernimmt zu den billigsten Preisen

2)1. J. F. Desterlen.

Tanzunterricht

wird ertheilt. Das Nähere ist zu erfragen in der Jungfer.

Dinkelstroh

hat zu ver-
kaufen

Zuchmacher Köhm.

Calw.

Bachsteinkäse à 8 fr.

das Pfund empfiehlt

Aug. Schnauffer
bei der untern Brücke.

Logis.

2)2. Kupferschmied Kirn's Wittve hat ihr unteres Logis auf Jakobi zu vermietthen.

Dung

verkauft Schloffer
Heldmaier.

Photographie-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum mache die ergebenste Anzeige, daß ich mich nur noch kurze Zeit dahier aufhalte, und während dieser Zeit Portraits Sonntag's à 48 fr., die Woche über jedoch um 12 fr. billiger, nämlich 36 fr., anfertige und bitte um geneigten Zuspruch.

Anton Ringler,
wohnh. bei Fr. Winkler in
der Badgasse.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über, sind frische Laugengebäck zu haben bei

Bäcker Weber.

Dreiblättrigen und ewigen Kleejamern

empfehlst billigt

2)2. Louis Dreiß.

Erwiederung

und

Erklärung.

Ich habe in Erfahrung gebracht, daß in Calw die Sage geht, mir seye wegen leichtsinnigen Lebenswandels meine gegenwärtige Stelle gekündigt worden. Hieraus habe ich kurz zu erwiedern daß dieß unwahr ist, und ich diejenige Person welche dieses lose Geschwätz auf die Bahn gebracht hat, insolange als schlecht ansehe bis solche beweist, daß Obigem wirklich so ist, was jedoch solcher zu beweisen natürlich unmöglich ist. Der Name dieser Person wird, wenn solche sich nicht binnen 8 Tagen bei mir ausweist, innerhalb 14 Tagen in diesem Blatte öffentlich genannt werden.

Cannstadt, den 23. März 1859.

Julius Scheuerle,

Wertmeister bei den Herren
Günther und Ruoff.

Logis.

Schneider Walther hat auf Jakobi ein freundliches Logis zu vermietthen.

Geld

auszuleihen gegen zweifache Versicherung:
100 fl. Pfleggeld zu 4 1/2 Procent bei Fr. Eßig. 3)2.

28 fl. Pfleggeld bei F. Raschold, Nadler, d. Aelteren.

Theater in Calw.

Freitag, den 25. März 1859, wird die Pforzheimer Schauspieler-Gesellschaft, unter der Direction von J. Winter, mit obrigkeitlicher Bewilligung ihre erste Vorstellung geben, beginnend mit einem

Prolog,

gesprochen von Fräul. Marie Winter.

Hieraus:

Zum ersten Male:

Des Goldschmieds Töchterlein,

altdeutsches Sittengemälde in 2 Aufzügen von C. Blum.

Hieraus:

Zum ersten Male:

Der schwarze Peter,
Schwanz in 1 Akt von Görner.

Das Theater ist im Gasthof zum Waldhorn.

Das Nähere besagen die Zettel. Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
J. Winter.

Ein Schlüsselchen

ging verloren, welches der redliche Finder gegen Belohnung bei der Redaktion d. Bl. abgeben wolle.

Gutes Heu,

sowie etwas Dinkel- und Haberstroh hat zu verkaufen

2)2. Fr. Eßig.

Arbeiter-Gesuch.

Ein junger Mensch findet gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung bei
Wattmacher Niedhammer.

Lehrlings-Gesuch.

Bis nächste Confirmation nimmt einen ordentlichen Menschen in die Lehre

Fr. Eßig,
Meßger.

2)2. Calw.

300 fl. Pfleggeld

sind zu 4 1/2 Procent gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen bei
Kaufmann Müller.

2)1. Liebenzell.

Geld auszuleihen.

200 fl. Pfleggeld sind gegen gesetzliche Sicherheit zu 4 1/2 Procent zum Ausleihen parat bei

Zimmermann, Schloffer.



200,000 fl. ^{neue} österreich. ^{Währung} zu gewinnen

bei der am kommenden **1. April** stattfindenden Gewinn-Ziehung
der **Kaiserl. Königl. Oesterreich'schen Part.-Eisenbahnloose.**

Jedes Obligations-Loos muß einen Gewinn erhalten.

Die Hauptgewinne des Anlehens sind: 21mal W. Währ. fl. **250,000**, 71mal fl. **200,000**, 103mal fl. **150,000**, 90mal fl. **40,000**, 105mal fl. **30,000**, 90mal fl. **20,000**, 105mal fl. **15,000**, 370mal fl. **5000**, 20mal fl. **4000**, 258mal fl. **2000**, 754mal fl. **1000**.

Der geringste Gewinn, den mindestens jedes Obligationsloos erzielen muß, beträgt **120 fl.** Wiener Währung oder **140 fl.** im **24 Guldenfuß.**

Die am 3. Januar unsern resp. Kunden entfallenen Gewinne sind von uns bereits alle an dieselben **ohne Abzug** ausbezahlt worden.

Obligationsloose, deren Verkauf überall **gesetzlich erlaubt ist**, erlassen wir zum Tagescours, legen aber den Betrag **stets auf Wunsch vor**, indem wir dieselben nach obiger Ziehung weniger **5 fl.** wieder zurücknehmen. — Die entfallenden Gewinne werden den resp. Interessenten, welche ihre Loose **direkt** von unterzeichnetem Bankhause bezogen, sofort **baar** übermittelt. Verlosungspläne werden stets **franco** übersandt; ebenso Ziehungslisten **franco** gleich nach der Ziehung.

Alle Aufträge und Anfragen sind daher direkt zu richten an Unterzeichnete

Stirn & Greim,

NB. Der Betrag der Bestellung kann auch pr. Postvorschuss nachgenommen werden, welches ebenfalls von uns **portofrei** für den Empfänger geschieht.

Bank- und Staats-Effekten-Geschäfte
in **Frankfurt a M.,** Teil Nr. 33.

Großhepbach.

Wer jetzt, vor und bei dem Wein-Ablassen und nach demselben seine neuen und alten Weine 5- bis 6mal recht stark mit meinen **arsenikfreien Gewürz-Schwefelschnitten** aufbrennen läßt, seine leeren Fässer mit diesen statt mit gelben Schnitten einbrennt, erzeugt seine Weine, Obstmost und Bier um die Hälfte lagerhafter, feiner, werthvoller und besser, da meine Schwefelschnitten alle Säure, Fäulniß und Beigefährte niederschlagen. Selbst in den besten Jahren werden schwere, zähe, franke Weine und Most durch recht starkes Einbrennen der Fässer, Ablassen und Aufbrennen der Getränke in 14 Tagen gut. Das Pfund mit Gewürz kostet 48 fr., ohne Gewürz 32 fr. und sind dieselben zu haben: in Calw bei Dreiß, Müller, Demmler, Schnauser, Bähner, Hutten, Stord; in Hirsau bei Reppeler; in Liebenzell bei Rau.

J. F. Bürckle.

Großhepbach.

Zugleich empfehle ich mein **Cölnisches** oder **Großhepbacher Wasch- und Bad-Wasser** zur Stärkung der Augen, Glieder und Nerven, das Glas zu 36, 24 und 12 fr.; **Zahnpulver** zur Reinigung und Erhaltung der Zähne, die Schachtel zu 24, 18 und 12 fr.; **Haaröl** zu Beförderung der Haare, das Glas zu 48, 24 und 12 fr. Zu haben bei Louis Dreiß in Calw.

J. F. Bürckle.

Calw.
Bäckerei-, Bierbrauerei- und Güter-Verkauf.

Die Wittve des Bierbrauers Dietrich ist entschlossen, ihre gesammte Liegenschaft zu verkaufen. Sie begreift:

ein zweistöckiges Haus mit Keller, Bäckerei, Bierbrauerei- und Branntweindrennerei-Einrichtung,
ein zweistöckiges Haus mit gewölbtem Lokal, das ehemalige Farbhhaus,
einen Vieh-Stall,

ein einstockiges Stallgebäude und einen Schweinstall;
alles dieses in der untern Marktstraße;
einen überbauten Keller in der Inselgasse, und
einen Keller in der Bischofsstraße.
Sodann

Feld-Güter:

- 1 Morgen 2 Viertel 15 Ruthen Bauacker, oben im Hau.
- 2 1/2 Brl. 5 2/10 Rthn. Grasacker an der langen Staiqe.
- 1 Mrg. 2 1/2 Brl. 16 2/10 Rthn. ditto.
- 8 Rthn. 10' Garten im Bad.
- 2 1/2 Brl. 14 1/10 Rthn. Wiesen in der Eiselstett.
- 1 Mrg. 3 Brl. 5 2/10 Rthn. Wiesen an der Stuttgarter Straße.
- 1 Mrg. 20 2/10 Rthn. Wiesen in der Eiselstett.
- 2 Mrg. 2 Brl. 37 2/10 Ruthen Acker im Brand.

Diese Liegenschaft kommt am Montag, den 28. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhaus in den öffentlichen Aufstreich.

